

Protokoll der LG1-Delegiertentagung

vom 23.02.2003 im Bürgerhaus von Henstedt-Ulzburg

(freigegeben vom LG-Vorstand am 06.03.03)

Top 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der 1. Vorsitzende Herr Schweimer eröffnet um 10.05 Uhr die Versammlung. Die Einladungen sind in diesem Jahr erstmals größtenteils per email an die Ortsgruppen versandt worden. Hierzu hatten die betroffenen Vorsitzenden ihr schriftliches Einverständnis gegeben. Ortsgruppen ohne E-mail-Anschrift erhielten die Einladung auf dem üblichen Postweg. Es wird festgestellt, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht am 06.02.03 eingeladen wurde. Die Tagesordnung mit allen Anträgen sowie den Jahresberichten des LG-Vorstandes liegt jedem Delegierten vor.

Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht. Dringlichkeitsanträge werden nicht gestellt.

TOP 02: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach Überprüfung der gemeldeten Delegierten werden 222 Delegierte incl. 10 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt sein. Die Versammlung ist demnach beschlussfähig. Herr Schweimer dankt den Delegierten für die Anwesenheit.

TOP 03: Totengedenken

Für die in 2002 verstorbenen Mitglieder der LG01 gedenken die Versammlungsteilnehmer und erheben sich hierzu von den Plätzen. Herr Schweimer dankt der Versammlung.

TOP 04: Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung vom 24.02.2002

Das Protokoll wurde per Post ausgeliefert (aus Kostengründen nicht über die LGInfo) sowie im Internet veröffentlicht. Herr Schweimer stellt fest, dass kein schriftlicher Widerspruch in der dafür vorgesehenen Frist eingegangen ist. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Das Protokoll gelangt zur Abstimmung und wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

TOP 05: Ehrungen

40 Jahre SV-Mitgliedschaft

Heidy Neustadt (OG Buchholz)
Edgar Bandau (OG HH-Altona)
Marion Lenthe (OG HH-Harburg)
Rita Witt (OG Kiel-Vieburg)
Gerd Bosselmann (OG Lübeck)
Jürgen Toedter (OG Meckelfeld u.U.)
Horst Bodt (OG Nübbel)
Gerda Scharnberg (OG Tangstedt-Willst.)
Walter Ließke (OG Winsen/Luhe)
Erwin Anthes (ohne OG)

50 Jahre SV-Mitgliedschaft

MinnieJantzen (OG HH-Rechtes Alsterufer)
Anna Lange (OG HH-Harburg)
Günter Briege (OG Tornesch)
Adeline Nessler (OG Stade)
Helmut Schmidt (ohne OG)
Rolf Mettel (ohne OG)

Herr Schweimer spricht den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche aus und bedankt sich auch im Namen des Hauptvereins für die langjährige Vereinstreue.

25-jähriges OG-Gründungs Jubiläum

OG Wahlstedt – Vors. Helmut Koep

40-jähriges OG-Gründungs Jubiläum

OG Quickborn/Holstein – Vors. Günter Schönemann

95-jähriges OG-Gründungs Jubiläum

OG Lübeck – Vors. Gerhard Timm

Herr Schweimer spricht den Ortgruppen im Namen des Hauptvereins und der Landesgruppe Glückwünsche aus und überreicht den anwesenden Vorsitzenden jeweils eine Jubiläumsurkunde sowie entsprechende Präsente.

Weitere Ehrungen

Silberne Verdienstspange für besondere Leistungen

Herr Schweimer ehrt nun die Herren

Werner Bisse (OG Ulzburg u.U.)

Gerd Bartels (OG Kiel)

Gerd Bosselmann (OG Lübeck,

die sich über sehr viele Jahre durch besondere Leistungen für den Verein, für die Landesgruppe sowie für ihre Ortsgruppe in besonderem Maße eingesetzt haben, sowie Herrn

Bernd Weber

für seine besonderen Leistungen im Rahmen der Ausrichtung der Bundessiegerprüfung 2002 in Lübeck sowie für seine inzwischen 16jährige Tätigkeit als Lehrhelfer.

20jährige Ausübung des Amtes als Leistungsrichter

Herr Erhard Haase

30jährige Ausübung des Amtes als Leistungsrichter

Herr Helmut Pankraz

Herr Helmut Evers

Herr Schweimer spricht Dank und Anerkennung für die Leistungen der Herren Leistungsrichter aus und übergibt ihnen jeweils eine Ehrengabe. Weiterhin erwähnt Herr Schweimer, dass für Herrn Evers die Ehrenrichterschaft beim HV beantragt ist, die Bestätigung allerdings noch nicht zurück ist.

TOP 06 Jahresberichte

Anmerkung: Alle Jahresberichte sind den Delegierten mit der Einladung und der Tagesordnung schriftlich zugegangen. Der Jahresbericht der Kassenwartin ist auf der Delegiertentagung ausgegeben worden. Zu den einzelnen Punkten erfolgt nur noch die Aussprache.

6.1 des LG-Vorsitzenden

- Herr Peter Maaß bemerkt, dass im Kassenbericht für die LG-Info ein Gewinn von ca. 1000,- € ausgewiesen ist. Im Jahresbericht wird dagegen beschrieben, dass die LG-Info „in die roten Zahlen gerutscht“ sei. Ferner könne die Angabe des Kopfgeldes nicht stimmen, da hierzu auch Familienmitglieder zählen und die korrekte Zahl demnach 3790 sein müsse. Zu dem 1. Punkt erklärt Herr Schweimer, dass er bedauerlicherweise vergaß, dies in seinem Jahresbericht zu korrigieren. Zu der 2. Anmerkung wird festgestellt, dass für das Kopfgeld tatsächlich nur die Stammmitglieder zu berücksichtigen sind. Herr Maaß wird dies mit seinem Kassenwart klären.

- Herr Helmut Evers fragt nach, ob der von den Delegierten im letzten Jahr genehmigte Vorschuß für die BSP aufgebraucht wurde. Dies hätte nach seinem Empfinden mit einer Notiz im Jahresbericht erwähnt werden müssen. Herr Schweimer erklärt, dass der Vorschuß nicht aufgebraucht wurde und die Abrechnung desselben im Kassenbericht nachzulesen sei.

Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

6.2. des LG-Zuchtwartes

Herr Weber ergänzt seinen Bericht um die erstmalige Bewerbung zur Vergabe des Titels „Universalsieger“. Im Jahr 2002 konnte dieser an Herrn Heinz Sontowski mit seinem Rüden „Vopo von der Plassenburg“ vergeben werden. Der Rüde erhielt auf der LG-Zuchtschau in Barmstedt die Bewertung V 15 sowie auf der BSP die Gesamtbewertung Gut mit 267 Punkten.

Herr Weber nimmt nun die jährliche Ehrung für den LG-Züchterpokal vor. Erfolgreichster Züchter und Teilnehmer im Jahr 2002 auf der BSZS wurde Herr Hans-Jürgen Begier mit seiner Hündin „Alin vom Emkendorfer Park“, die als beste Platzierung in der GHKL-Hündinnen ein V 24 erreichte. Herr Begier bedankt sich hierfür, gibt aber zu bedenken, dass der Titel seinem Rüden „Lauser vom Emkendorfer Park“ zustehen müsse. Dieser habe auf der BSZS die Bewertung SG 22 in der Junghund-Klasse erreicht. Nach den Ausführungsbestimmungen ist ein V in der GHKL gleichzusetzen mit einem SG in der Junghund-Klasse. Er bittet darum, eine entsprechende Änderung vorzunehmen. Herr Weber wird dies überprüfen und ändern.

Es folgen nun die weiteren Ehrungen für

- Herrn Sontowski zum Universalsieger 2002
- Gisela Kettner zum Züchterabzeichen in Bronze
- Barbara Seckerdieck zum Züchterabzeichen in Silber
- Wolfgang Jacobi zum Züchterabzeichen in Gold.

Herr Weber gratuliert allen Geehrten.

Aussprache:

-Herr Begier bemängelt, dass eine Veröffentlichung sämtlicher Teilnehmer der BSZS nicht in der LGInfo erfolgt ist, obwohl dies so angekündigt war. Herr Schweimer bemerkt, dass er es versäumt habe, tatsächlich alle Teilnehmer

in der LGInfo aufzulisten, aber in unseren Web-Seiten eine Veröffentlichung stattgefunden hat. Er bittet das Fehlen in der LGInfo zu entschuldigen.

Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

6.3. des LG-Ausbildungswartes

Zunächst nimmt Herr Tautz einige Ehrungen vor.

Zum 3. Mal in Folge erhält Herr René Zibler den Walter-Flebbe-Pokal für die beste Platzierung der LG01 auf der Bundessiegerprüfung 2002 mit seinem Hund „Max vom Preußenstein“. Er erreichte mit seinem Rüden Platz 9 mit insgesamt 282 Punkten.

Ferner ehrt er die Herren René Zibler, Anton Wirl, Bernhard Flinks, Heinz Sontowski, Wolfgang Jacobi, Dirk Stocks, Wolfgang Tuchs sowie Frau Bettina Petersen für den Titel „Mannschaftssieger der BSP 2002“ mit einer Ehrengabe der LG und hebt nochmals hervor, dass dies in der Geschichte Hamburg/Schleswig-Holsteins bisher einmalig ist.

Aussprache:

-Herr Holger Neukam fragt nach, wie die Kosten für die Teilnehmer im Jahr 2002 geregelt wurden, da diese bekanntlich kürzere Anfahrtswege hatten. Herr Tautz erklärt, dass die Teilnehmer nach dem bisher gültigen Beschluß, in dem Einzelheiten nicht weiter definiert waren, bezuschusst wurden, jedoch sämtliche Kosten nachgewiesen werden mussten und deutlich über dem Kostensatz lagen. Ferner verweist er auf den heutigen Antrag Nr. 2 der Landesgruppe, der diese Frage neu regeln soll.

Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

6.4. des LG-Sport- und Jugendwartes

Herr Jacobi ehrt folgende Jugendliche/Junioren:

im Bereich Leistung: Daniela Reiß

bester Jugendlicher im Bereich Zucht: Sascha Engel

beste Juniorin im Bereich Zucht: Sabrina Hildebrand

beste Jugendliche im Bereich Agility: Alicia Blankenburg

beste Juniorin im Bereich Agility: Ariane Hesberg

und spricht seinen Dank und Glückwünsche aus.

Aussprache:

-Herr Lothar Schwittek erinnert an das Zuchtseminar für Jugendliche und Junioren in Pahlen, welches von den Jugendlichen/Junioren kaum besucht war und schlägt vor, die Teilnahme an dieser Veranstaltung in den Bewertungskriterien für die Vergabe des Wanderpokals zu verankern. Herr Jacobi berichtet, dass diese Seminare bisher deutlich besser besucht und sogar 2 Mal im Jahr durchgeführt wurden. Er appelliert eher daran, die Jugendlichen in ihrer Freiwilligkeit zu unterstützen statt zu Verordnen.

-Herr Helmut Evers beklagt, dass das Helferseminar für Jugendliche in Jahrsdorf stattfinden sollte und er zufällig kurz vorher erfahren habe, dass diese Veranstaltung „an eine Dame“ vergeben worden sei. Er gibt seine Empörung über diese Handlungsweise zum Ausdruck. Frau Petra Blankenburg äußert sich zu diesem Vorwurf wie folgt: sie sei aus der OG Jahrsdorf nach Diskrepanzen aus- und in der OG Hanerau-Hademarschen eingetreten. Hierüber sei Herr Evers so erbost gewesen, dass er diese Veranstaltung anlässlich der Mitgliederversammlung als nicht mehr durchführbar erklärt habe, woraufhin sie sich mit Herrn Jacobi in Verbindung gesetzt hat, um das Seminar zu „retten“. Herr Evers streitet dies energisch ab. Herr Jacobi erläutert, dass die Vergabe solcher Seminare nicht durch ihn oder die Landesgruppe erfolgt, sondern auf der Jugendwarttagung festgelegt wird. Herr Evers ist der Meinung, dass er als Vorsitzender zumindest hätte gefragt werden sollen. Herr Jacobi hat den Vorfall bei der letzten Jugendwarttagung mit der neuen Jugendwartin von Jahrsdorf besprochen, so dass die Diskussion an dieser Stelle abgebrochen wird.

6.5. des stellv. Ausbildungswartes

Aussprache: Herr Klehn bemängelt, dass auf der LGA trotz Herabsenkung der Qualifikationsvoraussetzung auf 270 Punkte keine Steigerung der Teilnehmer- und Zuschauerzahlen zu verzeichnen war. Weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

6.6. der Agility-Beauftragten

Herr Schweimer gibt nochmals bekannt, dass Marion Kielau ihr Amt aus persönlichen Gründen im Dezember zur Verfügung gestellt und der LG-Vorstand Petra Höhne kommissarisch eingesetzt hat. Er spricht nochmals seinen Dank an Marion Kielau für die von ihr geleistete Vorstandsarbeit aus.

Aussprache: keine

Petra Höhne nimmt folgende Ehrung vor: Gerhard Bargholz erhält eine Ehrengabe für den besten Agility-Teilnehmer unserer Landesgruppe an der Bundessiegerprüfung mit einem SG und Platz 9.

6.7. des Kassenwartes

Frau Ipsen bedankt sich bei den LG-Vorstandsmitgliedern für die wieder sehr harmonische Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, außerdem bei allen Helferinnen und Helfern der BSP, da wir auch wirtschaftlich ein gutes Ergebnis erreicht haben und erläutert anschließend ihren Bericht für das Jahr 2002.

Aussprache:

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass die Sparkonten folgende Renditen gebracht haben: Commerzbank 4,44 %; Sparkasse gestaffelt, zuletzt bei 2,25 %.

Bei dem Posten „Fahrtkosten, Übernachtungen, Tagesspesen LG-Vorstand“ im Rahmen der BSP handelt es sich um Kosten, die u.a. in der Vorbereitungszeit über das ganze Jahr und nicht etwa in den drei Tagen der eigentlichen Veranstaltung entstanden sind.

- Herr Begier stellt fest, dass es sich um einen hohen Verlust gehandelt hätte, wenn die Einnahmen aus der BSP nicht gewesen wären. Frau Ipsen ergänzt hierzu, dass sie bereits bei ihrem Bericht auf der vorjährigen Delegiertentagung hingewiesen hatte, dass bedingt durch die permanent fallenden Einnahmen in allen Bereichen dieses Ergebnis zu erwarten war.

- Herr Bruno Hönemann schlägt vor, dass die LG-Vorstandsmitglieder 50% der durch sie entstandenen Kosten selber tragen sollten.

- Herr Schwittek gibt zu bedenken, dass sich bei einer derartigen Regelung niemand mehr für den LG-Vorstand zur Verfügung stellen würde.

- Herr Begier schlägt vor, auf die BSP-Helfer-Kostenerstattung zu verzichten, sofern der LG-Vorstand an den Veranstaltungstagen auf Spesen und Fahrkostenentschädigung verzichtet.

- Auf die Frage, warum der Aufwandsposten bereits in der Gewinnermittlung gebucht ist, erläutert Frau Ipsen, dass es sich hierbei im Moment nur um eine Buchung handelt (Auszahlungen sind ja noch nicht getätigt), diese aber aufgrund der auch von uns einzuhaltenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung berücksichtigt werden musste, vorbehaltlich der am heutigen Tage noch folgenden endgültigen Klärung über den Helfer-Auszahlungsgesamtbetrag.

- Herr Evers fragt nach, wer die Kosten für die Überprüfung der Lehrhelfer zur BSP getragen hat. Herr Schweimer bestätigt, dass diese Kosten sowie die für die 2. Überprüfung in Karlsruhe von der HG bezahlt wurden.

- Herr Evers fragt weiter, welche Kosten dann mit 564,- € ausgewiesen wurden. Herr Tautz erläutert, dass er als technischer Leiter ebenfalls an diesen Veranstaltungen teilnehmen musste und dieses Kosten sind, die durch ihn entstanden sind.

6.8 des Kassenprüfers

Herr Laabs gibt seinen Bericht als Kassenprüfer ab. Die Kasse wurde von ihm zusammen mit Herrn Liekefett bei Frau Ipsen umfangreich geprüft. Herr Laabs stellt eine ordnungsgemäße, korrekte und übersichtliche Kassenführung und keinerlei Beanstandungen fest. Er empfiehlt jedoch den Delegierten aufgrund der finanziellen Situation der Landesgruppe, dem Antrag 1 zur LG-Sanierung des LG-Vorstandes zu folgen.

Aussprache: keine

TOP 07: Entlastung des Vorstandes

Herr Laabs stellt den Antrag, den LG-Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird per Akklamation einstimmig angenommen. Der Vorstand ist damit entlastet.

TOP 08: Rückblick zur BSP 2002 in Lübeck

Herr Schweimer gibt einen kurzen Bericht ab und bedankt sich nochmals bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Im Vorfeld und ohne zu wissen, welchen Gewinn diese Veranstaltung einbringen würde, hat Herr Schweimer die Zusage gemacht, die Hälfte des Gewinns an die Helfer zu erstatten. Im Nachhinein stellte sich nun heraus, dass der Gewinn bei 18.200,- € (ohne Spenden) liegt, so dass die Hälfte den laut Satzung festgelegten Betrag, über den der LG-Vorstand alleine entscheiden darf (nämlich 5.112,92 €) übersteigt. Über den darüber hinausgehenden Betrag muss nun die Delegiertenversammlung entscheiden. Bei der nachgewiesenen Stundenzahl würde pro Stunde ein Betrag in Höhe von 1,15 € zur Auszahlung kommen. Sollten die Delegierten der gesamten Kostenerstattung zustimmen, würde jeder Helfer pro Stunde ca.1,90 € erhalten. Herr Schweimer macht nochmals deutlich, dass der LG-Vorstand zu seiner Aussage steht und eine Kostenerstattung befürwortet, gibt jedoch zu bedenken, dass die meisten Helfer zwischen 3 und 10 Stunden geholfen haben und nur einige wenige mehr. Trotzdem hatten alle gleichermaßen freien Eintritt, freie Verpflegung, Parkplätze und das Angebot für kostenfreie Übernachtungen erhalten, so dass viele Helfer bereits angekündigt haben, auf ihre Kostenerstattung zu verzichten und diese (vergleichsweise geringen) Beträge der LG zu spenden. Der LG-Vorstand schlägt nun vor, den zugesagten Höchstbetrag von 5.112,92 € zu erstatten, wobei die Helfer ihre Ansprüche bis zum 31.03.03 an die LG stellen müssen. Jeder anspruchstellende Helfer erhält dann anteilmäßig sein Geld. Wird der Höchstbetrag von 5.112,92 € nicht ausgeschöpft, wird der Rest als Spende an die LG verbucht.

Aussprache:

- Herr Niewert gibt zu bedenken, dass der Aufwand der Auszahlung an die Helfer unverhältnismäßig hoch erscheint und plädiert dafür, die Beträge zu spenden.
- Herr Hönemann hält dagegen, dass die Stundenzettel der LG-Kassenwartin vorliegen und demnach keine Beantragung erforderlich ist.
- Herr Neukam schlägt vor, auch die restlichen ca. 4000 € auszuschütten verbunden mit dem Appell an alle Helfer, den Betrag zu spenden.

Der Vorschlag gelangt zur Abstimmung. Per Akklamation wird der Antrag auf Ausschüttung des den Höchstbetrag übersteigenden Betrages in Höhe von ca. 4100,- € mehrheitlich abgelehnt.

- Herr Schultz bezweifelt die Vorgehensweise, da ein Versprechen gegeben wurde und demnach nur über 9.100,- € abgestimmt werden kann in der Hoffnung, dass alle spenden.
- Herr Schwitek widerspricht und erklärt, dass das Versprechen voreilig gegeben wurde, dass aber der Beschluss der Delegierten absolut vorrangig sei.
- Herr Pruehs gibt zu bedenken, dass viele Helfer nur aufgrund dieses Versprechens geholfen haben und sich so mancher eine Spende nicht leisten könne.
- Herr Schweimer macht abschließend nochmals deutlich, dass der Vorstand Gewinn ausschütten will und lediglich für den Mehrbetrag die Abstimmung der Delegierten satzungsbedingt zwingend erforderlich war. Es bleibt somit bei der o.g. Beschlussfassung.

TOP 09: Beratung und Beschlussfassung zu den eingegangenen Anträgen

LG-Vorstand: LG-Sanierung – neue Abgabenregelung für unsere Ortsgruppen

Herr Schweimer erläutert zunächst nochmals ausführlich, welches Ziel mit diesem Antrag angestrebt wird und erklärt die Fakten.

Es kommt in den Wortmeldungen zum Ausdruck, dass die Verteilung der LG-Info an Mitglieder ohne Internet-Zugang problematisch werden könnte. Dies muss OG-intern mit einem Verteilerschlüssel geregelt werden. Dagegen bekräftigt Herr Laabs seinen Eindruck, den er bei der Kassenprüfung gewonnen hat, dass der LG-Vorstand gespart hat, wo er nur konnte und befürwortet den Antrag vor dem Hintergrund der immensen Kostenexplosion. Auch Frau Weckel, die in einer Druckerei beschäftigt ist, versichert den Delegierten, dass die Druckkosten extrem steigen werden.

Der Antrag gelangt schließlich zur Abstimmung und wird per Akklamation mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Herr Schweimer gibt bekannt, dass Redaktionsschluss der 28.02.03 ist und die erste LG-Online-Info am 15.03.03 erscheinen wird.

LG-Vorstand: neue Bezuschussungsregelung für Bundesteilnehmer

Nach kurzer Diskussion gelangt auch dieser Antrag zur Abstimmung und wird bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

LG-Vorstand: Vergabe der LG-Veranstaltungen durch den LG-Vorstand

Herr Hönemann schickt voraus, dass man sich Gedanken machen sollte, warum sich nur noch wenige Ortsgruppen bewerben. Seiner Meinung nach läge dies an den zu erfüllenden Auflagen (Sportplatzpflicht) und den damit verbundenen Kosten. Herr Tautz erwidert, dass es sich hier um Beschlüsse auf Bundesebene handele und diese nur per Antrag an die Bundesdelegierten zu ändern seien. Herr Hönemann bittet darum einen solchen Antrag zu stellen. Herr Schweimer weist darauf hin, dass dies erst im nächsten Jahr möglich sei, Herr Tautz sagt die Formulierung eines solchen Antrags zu.

Nach weiterer Diskussion schlägt Herr Evers vor, den bestehenden Beschluss zu erweitern, in dem die Abgabefrist für die Bewerbungen um zwei Monate vorverlegt wird und der LG-Vorstand nach Ablauf der Frist tätig werden darf.

Dieser Antrag auf Erweiterung wird per Akklamation einstimmig angenommen.

OG Lübeck: Neuentwicklung Mitgliederaufnahmeantrag

Antrag wurde durch die OG Lübeck zurückgenommen.

OG Bornhöved-Trappenkamp: Satzungsänderung SV-Vorstand

Herr Schweimer erläutert, dass der LG-Vorstand diesen Antrag nicht unterstützt, da es sich hier um einen Verstoß gegen das Grundgesetz handele. Es dürfen nicht nur privilegierte Personen gewählt werden. Nach kurzer Diskussion erklärt Herr Schwitek für die antragstellende OG, dass der Antrag zurückgestellt, überprüft und ggf. im nächsten Jahr erneut gestellt wird.

OG Nortorf: LG-Kostenübernahme für Leistungsrichter auf LGA

Herr Tautz erläutert, dass es Delegiertenbeschluss ist, *einen* Richter der BSP zu verpflichten, gleich welche Abteilung. Bisher erfolgte die Einladung immer in Absprache mit der ausrichtenden OG. Bernhard Flinks ergänzt,

dass man sich durch die Einladung eines solchen Richters mehr Publikum erhofft. Alle Ortsgruppen, die in der Vergangenheit die LGA ausgerichtet haben, konnten trotz der Richterkosten einen ansprechenden Gewinn verbuchen. Herr Schweimer fügt hinzu, dass in anderen Landesgruppen eine Abgabepflicht an die LG besteht, wenn eine LG-Veranstaltung an eine Ortsgruppe vergeben wird. Dies hat es in unserer LG noch nie gegeben und sollte auch so bleiben.

Abstimmung per Akklamation: Antrag wird mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

OG Winsen/Luhe: Terminfestlegung der LGA außerhalb der Sommerferien

Herr Tautz versichert, dass bei der Terminvergabe vorrangig die einzuhaltende Frist zur BSP maßgebend ist, jedoch auch auf die Ferientermine Rücksicht genommen wird. Es erfolgt auch hier eine enge Absprache mit der jeweiligen Ortsgruppe. Der LG-Ausbildungswart sollte jedoch nicht fest an die Einhaltung der Ferientermine gebunden werden.

Die Ortsgruppe Winsen/Luhe zieht daraufhin den Antrag zurück.

TOP 10: Wahl des Wahlvorstandes und Benennung des Wahlleiters

Herr Schweimer fragt nach Kandidaten für den Wahlvorstand. Vorgeschlagen werden die Herren Schwittek, Schultz, Neukam, Begier, Reckermann, Laabs und Frau von Melville. Zur Wahl stellen sich Frau von Melville, Herr Schwittek und Herr Schultz. Diese werden einstimmig zum Wahlvorstand gewählt. Der Wahlvorstand benennt Herrn Schultz zum Wahlleiter.

TOP 10.1: Wahl einer Agility-Beauftragten

Vorgeschlagen wird Petra Höhne. Sie wird per Akklamation mehrheitlich zur Agility-Beauftragten gewählt. Petra Höhne nimmt die Wahl an.

TOP 10.2: Wahl eines Kassenprüfers

Vorgeschlagen werden Herr Niewert, Herr Timm, Frau Gätje, Herr Ärmel. Nur Herr Timm stellt sich zur Verfügung. Dieser wird einstimmig per Akklamation zum Kassenprüfer für die nächsten 2 Jahre gewählt.

TOP 10.3: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten

Die LG1 kann zusätzlich zum Landesgruppenvorsitzenden noch vier weitere Delegierte entsenden. Vorgeschlagen werden:

Wilfried Tautz, Bernd Weber, Wolfgang Jacobi, Evelyn Ipsen, Birgit Flinks, Herr Laabs, Hans-Jürgen Begier, Astrid Gätje, Bruno Hönemann. Es kandidieren nicht: A. Gätje und B. Hönemann

Die Abstimmung erfolgt geheim. Bei 212 abgegebenen Stimmen ist eine Stimme ungültig. Es bleiben 211 gültige Stimmen.

Folgende Hauptdelegierte vertreten uns:

Hans-Peter Schweimer als geborener Delegierter

Wilfried Tautz	180 Stimmen
Hans-Jürgen Begier	155 Stimmen
Bernd Weber	139 Stimmen
Birgit Flinks	83 Stimmen

Ersatzdelegierte:

Wolfgang Jacobi	77 Stimmen
Herr Laabs	65 Stimmen
Evelyn Ipsen	55 Stimmen

Alle gewählten Delegierten nehmen die Wahl an.

TOP 11: Vergabe der LG-Veranstaltungen

Die nachfolgenden Veranstaltungen wurden von den Delegierten per Abstimmung benannt:

LGA 2004	OG Winsen/Luhe
LG-FH 2004	OG Itzehoe
FCI-Qualifikation 2004	OG Schleswig
1. Zuchtschau 2004	OG Barmstedt
LG-Pokalkampf 2004	OG Neumünster
LG-Jugendzuchtschau	OG Lübeck
LG-Jugend- u. Juniorenausscheidung	OG Bardowick
LG-Zuchtschau 2005	OG Barmstedt
LG-Agility-Turnier 2004	OG Neumünster

Protokoll der LG-Delegiertentagung am 23.02.03 in Henstedt-Ulzburg

Herr Schweimer bedankt sich jeweils bei den Ortsgruppen für ihre Bereitschaft, diese Veranstaltungen durchzuführen.

TOP 12: Verschiedenes

- Bernhard Flinks gibt bekannt, dass zur Körung am 05.07.03 in Kiel statt Herrn Weber Herr Riesner als Lehrhelfer eingesetzt wird. Verteilung der Lehrhelfer in 2003: FCI-Qualifikation: Hink und Riesner, LG-Pokal: Weber und Flinks, LGA: Bölke und Grünwald. Nächste LG-Übungstage: 09.03.03 in Neumünster, 13.04.03 in Niendorf-Farnewinkel

- Wolfgang Jacobi sucht ein Bild von der gesamten Siegerehrung bei der BSP und bittet an dieser Stelle um Mithilfe.

Die nächste LG-Delegiertentagung ist bereits terminiert und findet am 22.02.2004 statt.

Herr Schweimer beendet die Delegiertentagung um 16.45 Uhr und bedankt sich bei allen Delegierten für die konzentrierte Mitarbeit.

gez. Birgit Flinks
(LG-Schriftwartin)

gez. Hans-Peter Schweimer
(LG-Vorsitzender)